FLACHVERBINDER

ANWENDUNGEN

Anwendung:

Aufnahme von Zuglasten z.B. bei einem Pfetten- oder Hirnholzanschluss.



Verwendbar in Nutzungsklassen





Lastrichtungen

F

Mindest- und Randabstände

Die Mindestabstände der Verbindungsmittel und Randabstände sind nach EC 5 einzuhalten.

		GH Rillennägel Ø 4 mm	GH Schrauben Ø 5 mm
О _{3,t}	beanspruchtes Hirnholzende	60 mm	75 mm
О _{3,с}	unbeanspruchtes Hirnholzende	40 mm	50 mm
О _{4,t}	beanspruchter Rand	28 mm	50 mm
O _{4,c}	unbeanspruchter Rand	20 mm	25 mm

Mindestabstände nach EN 1996-1-1, ohne Vorbohrung, $\rho_{\rm k} \le 420~{\rm kg/m^3}$



Anschluss an Holz

Bei der Nagel- bzw. Schraubenanordnung ist darauf zu achten, dass die Last nicht exzentrisch wirkt. Bei einem Zuganschluss ($a_{\rm at}$ = 60 mm) gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Verbindungsmittel anzuordnen. Anschlüsse über Zwischenschichten sind möglich.



Anschluss an Beton/Stahl

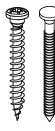
Der Nachweis der Tragfähigkeit für die Befestigung im Beton ist nach

Werkstoffe:



Materialstärke:

2,0 bis 3,0 mm



Verbindungsmittel:

GH Rillennägel 4,0 x 35 / 40 / 50 / 60 / 75 / 100 mm GH Schrauben 5,0 x 25 / 35 / 40 / 50 / 60 / 70 mm Bolzen, Dübel oder Betonanker M10 bzw. M12

Verbindungsmittel ab Seite 268



Stahl mit Angabe der Stahlgüte und der Verzinkung



Edelstahl mit Werkstoffnummer

den Anforderungen des gewählten Dübels gesondert zu führen. **Bemessungstabellen**

Die Tabellen beinhalten charakteristische Tragfähigkeiten kN. Die Anzahl der Verbindungsmittel sind für einen Verbinder charakteristische Rohdichte vom Holz: pk = 350 kg/m³ (C24). Die Tragfähigkeiten wurden auf Grundlage der ETA-13/0523 für GH Verbindungsmittel ermittelt.

Die Tragfähigkeit des Anschlusses quer zur Faser ist nach EN 1995-1-1 8.1.4 zu ermitteln. Stahlversagen ist nicht maßgebend.